

gefördert durch:



Amphibienschutzzaun – Haynaer Weg

Der Amphibienschutzzaun wurde am 13.03.2023 mit einer Länge von 250 m aufgebaut. Der Abbau erfolgte am 25.04.2023. In dem Zeitraum konnten nur 23 Erdkröten, 9 Teichmolche und ein Springfrosch erfasst werden

Amphibienschutzzaun – Hegeteich Narsdorf

Am 15. März 2023 wurde die mobile Amphibienschutzanlage entlang der K 7943 westlich der Gemeinde Narsdorf durch freiwillige Helfer sowie Mitarbeiter des NABU Sachsen auf einer Länge von 650 Metern errichtet. Vom 15. März bis 18. April 2023 wurde die Anlage mit 50 in den Boden eingelassenen Eimern täglich kontrolliert und anschließend abgebaut. Der Winter 2022/23 viel recht mild aus und vor allem der März war so nass wie lange nicht mehr. Entsprechend gab es bereits früh im Jahr, vor allem aus dem Süden Deutschlands Berichte, dass Amphibien bereits wandern würden. Ab Februar kontrollierte ein erfahrener ehrenamtlicher Mitarbeiter das Areal. Ebenfalls wurde Kontakt mit einer örtlichen Waldpension gehalten, um erste Anzeichen einer beginnenden Wanderbewegung zu erkennen. Aufgrund der etwas kühleren Tallage konnte allerdings keine besonders frühe Wanderaktivität am Hegeholz festgestellt werden. Das deckt sich mit der Erfahrung früherer Jahre. Überfahrene Tiere wurden beim Aufbau am gesamten Straßenabschnitt nicht festgestellt.

Mitte März wurden dann auch nachts Wandertemperaturen erreicht und es gab Niederschlag, sodass die Wanderung einsetzte. Fast die gesamte Wanderbewegung vollzog sich von Mitte bis Ende März. Obwohl auch der April von milden Temperaturen und insgesamt um einiges nasser als die Vorjahre war, konnten im April bis auf wenige Ausnahmen, kaum noch wandernde Tiere gezählt werden.

Insgesamt wurden 92 Amphibien, darunter 42 Erdkröten, 36 Knoblauchkröten, sowie jeweils 1 Springfrosch, Teichfrosch und Laubfrosch sowie 11 Teichmolche gezählt.

Verglichen zum Vorjahr hat die Gesamtzahl nochmals stark abgenommen. Die Populationen von Grasfrosch und Springfrosch scheinen fast gänzlich verschwunden. Es ist zu befürchten dass es die Erdkrötenpopulation diesen gleichtun wird.

Amphibienschutzzaun – NSG Prudel Döhlen

Am 12.03. und 13.03. wurde der mobile Amphibiensaun am NSG Prudel Döhlen auf einer Länge von 840 Meter entlang der Staatsstraße durch den Biberhof Torgau errichtet. Ansteigende Temperaturen über 10°C am Tag und etwa 7°C veranlassten uns den Zaun zu errichten. Auch etwas Regen begünstigte eine Wanderung. Gleich am 14.03. setzte die Wanderung ein. Über 100 Knoblauchkröten wurden in den Eimern vorgefunden.

Ab 16.03. gingen die Temperaturen wieder zurück und auch der wenige Regen. Die Wanderung der Amphibien setzte wieder aus. Erst ab 20. März wanderten wieder einige wenige Amphibien (Knoblauchkröten). Dies zog sich bis 03. April hin. Danach waren keine Amphibien mehr vorzufinden. Am 11. April wurde der Zaun abgebaut.

Insgesamt wurden 175 Knoblauchkröten, 2 Teichmolche und 1 Blindleiche erfasst.

Zur Situation des Fortpflanzungsgewässers hat sich nichts mehr geändert. Der geringe bzw. kein Wasserstand lässt die nur noch wenigen Arten verschwinden. Es kommt nicht mehr zur Reproduktion. Außer die Knoblauchkröte sind alle anderen vorkommenden Arten verschwunden. Zuerst Moorfrosch und Erdkröte, Kammolch und Teichmolch. Eine Verbesserung kann für die Zukunft nicht erwartet werden. Trockene Sommerlebensräume begünstigen einen weiteren Rückgang.

Amphibienschutzzaun – Fischeraue Torgau

Nach Temperaturen über 10°C am Tag und 7°C in der Nacht wurde am 21. Februar der mobile Amphibienschutzzaun errichtet. Nachfolgende niedrige Temperaturen mit Trockenheit verhinderten bis zum 10. März das Wandern der Amphibien. Erst nach den 10.03. stiegen die Temperaturen wieder an. Danach wanderten sporadisch bis zum 31.03. insgesamt 19 Kammolche, 10 Knoblauchkröten und 2 Teichmolche. Bis zum 7. April konnten keine Amphibien mehr gefangen werden. Das Fortpflanzungsgewässer ist für die Amphibien sehr gut geeignet. Der Wasserstand ist noch ausreichend. Der Lebensraum der Kammolche im Sommer ist zunehmend ungünstig. Ein Spielplatz und eine dazu ständig kurz gemähte Wiese lassen den

gefördert durch:



Molchbestand weiter sinken. Nur noch wenige vorhandene Heckenstreifen ermöglichen den Molchen ein Überleben.

Amphibienschutzzaun – Schäfereiteich Störmthal

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 14.03.2023 mit einer Länge von 200 m. Abgebaut wurde der Zaun am 18.04.2023. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 283 Erdkröten und 1 Laubfrosch erfasst.

Amphibienschutzzaun Hohenprießnitz

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 16.03.2023 mit einer Länge mindestens 390 m (verbautes Zaunmaterial 455 m). Abgebaut wurde der Zaun am 08.05.2023. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 940 Knoblauchkröten, 2 Teichmolche, 13 Grünfrösche sowie 2 Zauneidechsen und 1 Waldeidechse erfasst.

Amphibienschutzzaun Breiter Teich Borna

Am 04. und 05.03.2023 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun am Breiten Teich Borna auf einer Länge von insgesamt 300 Metern errichtet. Am 26.04.2022 erfolgte der Abbau des Zaunes. Insgesamt wurden 308 Amphibien (26 Erdkröten, 245 Teichmolche, 31 Grünfrösche, 4 Grasfrösche, 1 Laubfrosch und 1 Kammmolch) gezählt.